



Exkursion	Termin	Teilnehmerzahl	Exkursionsziel	Leitung
Fr 22 UT So 22 UT	30.09. 09:00-18:00 02.10. 09:00-18:00	10	Segen-Gottes-Schlotte	Gert Hintze
Thema	Bergbau auf Kupferschiefer, Wasserhaltung im Gipskarst, Röhrigschacht Wettelrode und Segen-Gottes-Schlotte			
Kurzbeschreibung	<p>Die Segen-Gottes-Schlotte (auch Marienglasschlotte, historisch: Schlotte auf dem Seegen-Gottes-Stollen) gehört zu den wenigen im Jüngeren Gips bekannten Schloten. Sie liegt zwischen dem 10. und dem 11. Lichtloch des gleichnamigen Stollens und wurde am 26. Oktober 1854 erstmalig befahren. Der Entdeckung ging eine Reihe von Ereignissen voraus, die durch Berichte von Bergleuten umfassend dokumentiert worden sind. Beim Vortrieb des Stollens vom 10. Lichtloch aus wurden Ende Februar 1854 Sickerwässer erschroten, woraufhin vorgebohrt wurde. Aus dem Bohrloch schoss ein starker Wasserstrahl, und die Arbeit musste vorläufig eingestellt werden. Ab Anfang März konnten drei weitere Bohrlöcher angesetzt werden. Erst ab dem 11. Oktober 1854 konnte mit drei Bohrlöchern weiter vorgebohrt werden. In das oberste davon, direkt unter der Firste, zogen die Wetter stark ein. Hingegen strömte aus den beiden unteren zunächst noch weiter Wasser. Am 16. Oktober schlug die Richtung des Wetterstromes plötzlich um. Dem Bohrloch entströmten nun schlechte Wetter, worauf die Bergleute das Ort verlassen mussten. Erst eine Woche später konnte weiter gearbeitet und dabei der Zugang zur Schlotte freigelegt werden. Zu den bleibenden Erinnerungen dieser Befahrung gehören ohne Zweifel die mannigfaltigen Bildungen von Marienglas. Diese teils wasserklaren, teils orangegelb gefärbten spätigen Gipskristalle kommen in den anderen Mansfelder Schloten in einem solchen Umfang nicht vor.</p> <p>Diese Befahrung ist anstrengend und setzt eine entsprechende konditionelle Eignung voraus!</p>			
Webseite/ Literatur	<p>http://www.kalkschlotten.de Völker, R. & Völker, C. (1982): Die Segen Gottes Schlotte. – Mitteilungen des Karstmuseums Heimkehle 3, 1-15, Uftrungen Ziegler, T. (2002): Alabasterknollen und Marienglas. Verborgene Schätze im Röhrigschacht. Sondershausen (Selbstverlag)</p>			
Routenbeschreibg./ Adresse	Fahrgemeinschaft im eigenen PKW bilden. Treffpunkt 09:00 Uhr Bergbaumuseum Röhrigschacht; Sangerhausen / Ortsteil Wettelrode			
Anforderungen/ Ausrüstung	Ausrüstung: Grubenzeug, Helm, Lampe, festes Schuhwerk, Handschuhe, Wathose, Verpflegung und Getränke. Teilnehmer können bei ungenügender Ausrüstung oder Eignung von der Exkursion ausgeschlossen werden.			